

Merkblatt «PostCardCreator»

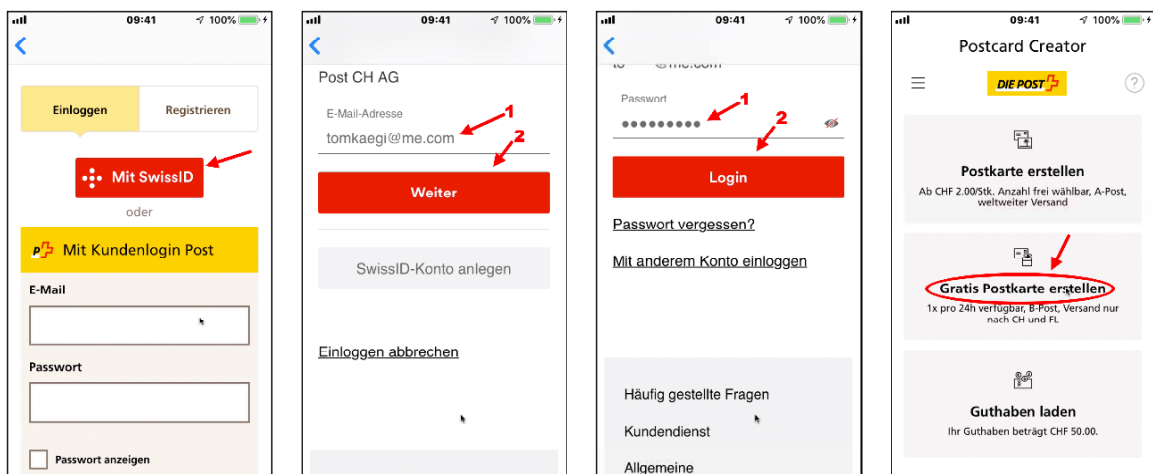
1. Einleitung

Während früher aus den Ferien Postkarten mit der Rialtobrücke in Venedig, dem Kolosseum in Rom, oder den Pyramiden von Gizeh an Verwandte und Bekannte geschickt wurden, werden heute eigene Fotos, häufig Selfies, auf Facebook, Instagram und dergleichen gepostet. Die Schweizer Post bietet mit der App «PostCardCreator» eine Alternative: Auf dem Smartphone wird damit eine Postkarte mit dem eigenen Foto und einem persönlichen Text gestaltet und dann aus der App an die Post übermittelt, welche die Postkarte ausdruckt und verschickt – an Adressen in der Schweiz sogar eine Postkarte pro 24 Stunden völlig kostenlos.



2. Voraussetzung

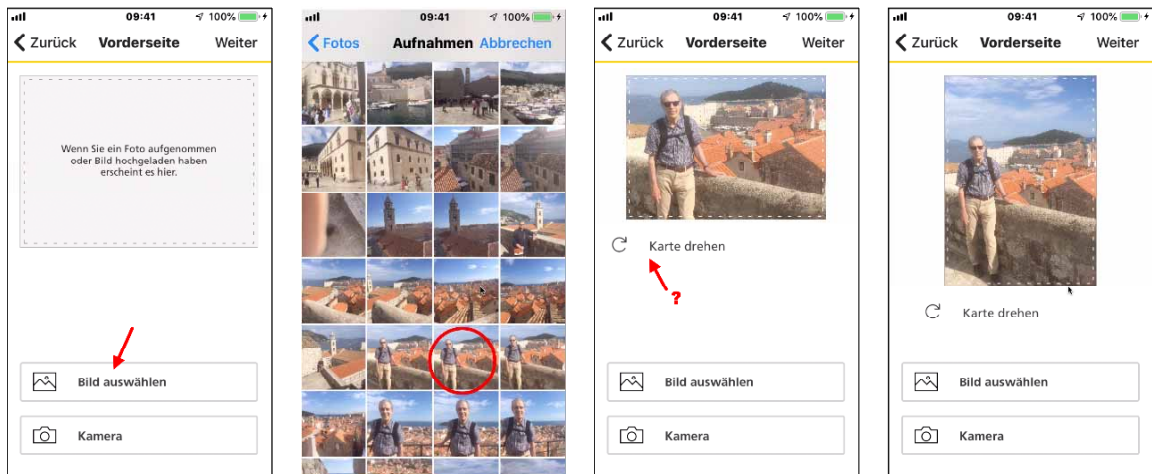
Bei der Post muss ein Konto (nicht das PC-Konto!) eingerichtet sein. Dieses kann, muss aber nicht, mit Geld aufgeladen werden. Das Postkonto kann aber auch für andere Zwecke benutzt werden, z.B. das Verfolgen von Sendungen oder die Vorfrankatur von Postsendungen. In das Postkonto loggt man sich beim Start der App mit der SwissID ein – wer sich noch mit einem existierenden Kundenlogin der Post einloggt, wird angewiesen, auf SwissID umzusatteln:



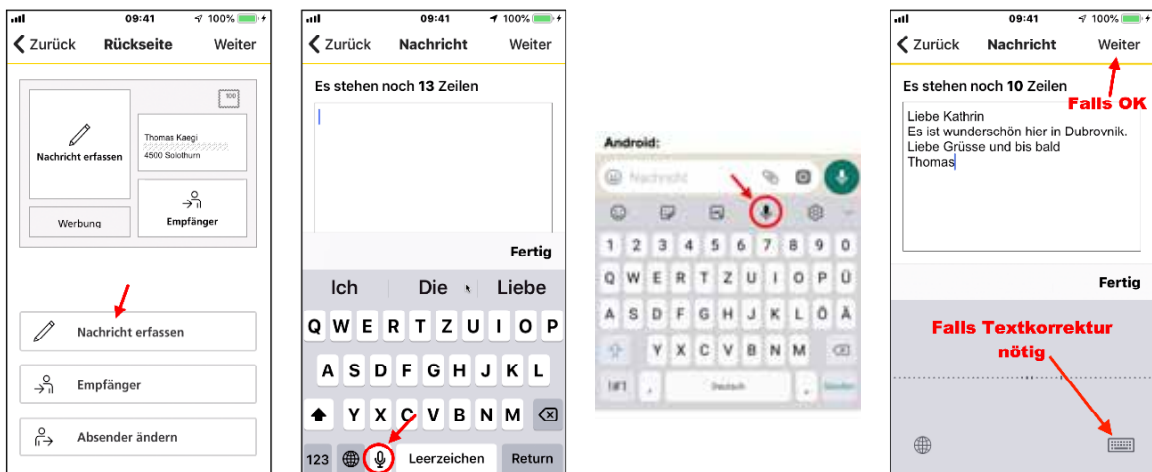
Nach dem Einloggen werden drei Optionen angeboten. Hier wird nur das Versenden einer Gratispostkarte gezeigt. Im grundsätzlichen Ablauf unterscheiden sich die anderen Optionen nicht. Natürlich kommt dann noch die Abwicklung der Zahlung hinzu, was am einfachsten ist, wenn das Konto mit einem Guthaben aufgeladen wurde. Die Bezahlung mit der Postcard oder einer Kreditkarte ist aber auch möglich.

3. Und so wird's gemacht

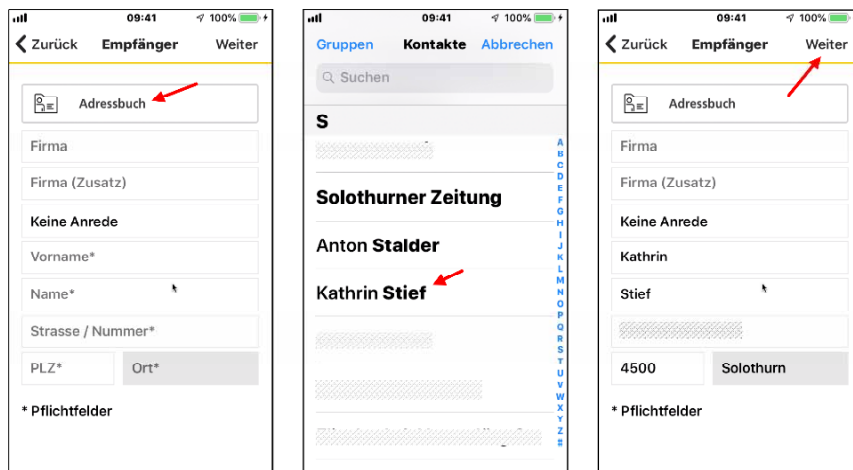
Als erstes muss das Bild für die Karte ausgewählt werden, normalerweise eines bereits im Album gespeicherten.



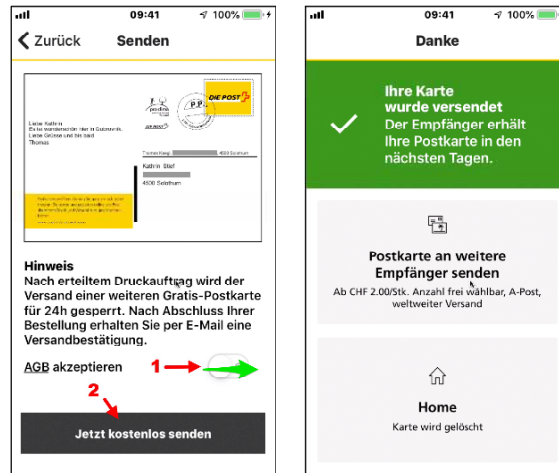
Wenn es eine Aufnahme im Hochformat ist, kann das Bild nach der Auswahl gedreht werden. Dann folgt die Eingabe des Textes, natürlich nicht in Handschrift. Am einfachsten wird der Text diktiert. Sowohl auf iPhones wie auf Android-Smartphones muss bei angezeigter Tastatur auf das Mikrofon getippt werden, um das Diktat zu starten. Genaueres über das Diktieren auf dem iPhone: siehe Merkblatt «[Tipps & Tricks 3 \(August 2018\)](#)».



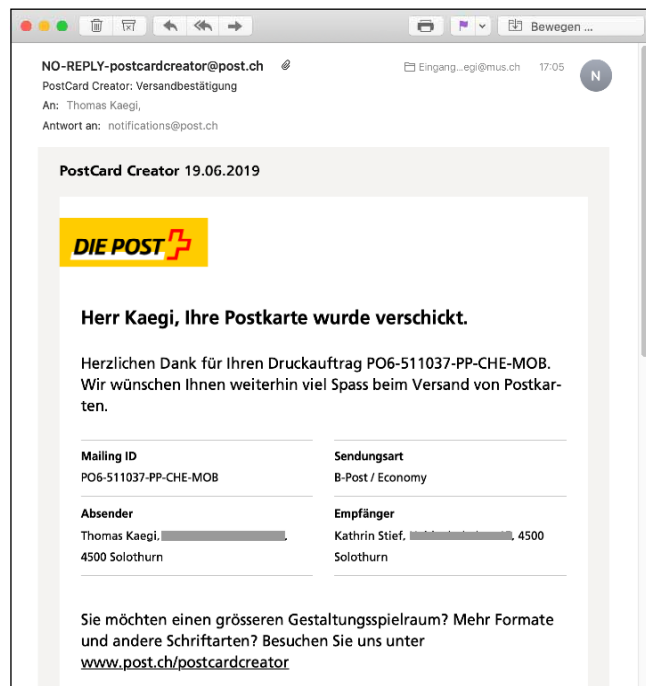
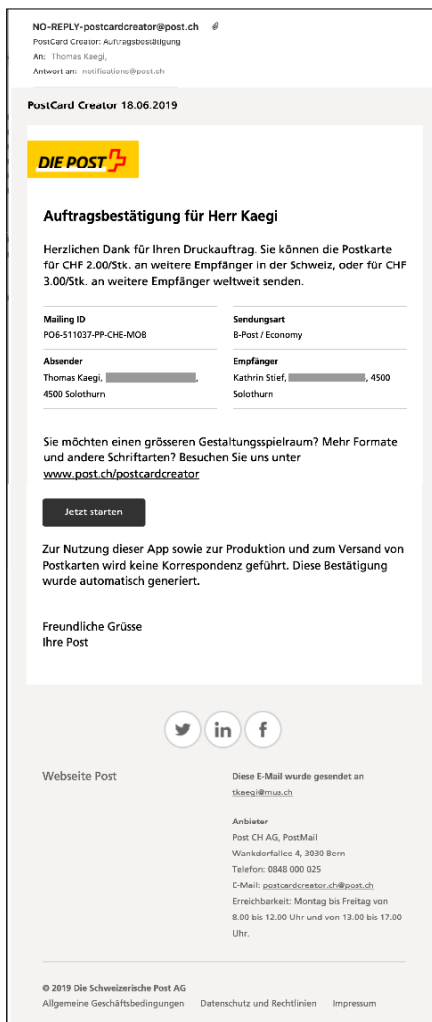
Die Empfängeradresse steht normalerweise im Adressbuch, bzw. den Kontakten und kann dort ausgewählt werden.



Damit sind alle nötigen Angaben gemacht und die Karte ist bereit zum Versand.



Wie überall üblich müssen zuerst die AGBs akzeptiert werden (1), bevor der Versand ausgelöst werden kann (2). Sofort wird der Erfolg in der App angezeigt. Kurz darauf folgt auch die Bestätigung an die im Postkonto registrierte Mailadresse:



Tags darauf folgt per Mail auch noch die Bestätigung, dass die Postkarte gedruckt und versandt wurde. Sollen weitere Postkarten verschickt werden, so muss entweder 24 Stunden gewartet, oder die kostenpflichtige Option gewählt werden.